

Liebe Redeinteressierte! Liebe Freunde von Reden ohne Scheu!

Die große Sommerpause ist zu Ende - noch immer empfinde ich den Schulbeginn als den Beginn des Arbeitsjahres. - Als Starthilfe und Anregung kommt also wieder ein neuer Newsletter zum Thema „Reden ohne Scheu“.

Im Rahmen meiner Einzelcoachings wurde ich dieses Frühjahr gleich mehrfach mit der Frage konfrontiert, wie man seine Sprachgewandtheit, also die Fähigkeit die richtigen Worte zu finden, verbessern kann.

Leider gibt es dafür keine „Tricks mit sofortiger Wirkung“, aber ein paar einfache Übungen, durch die Sie mit überschaubarem Aufwand lernen können, flüssig zu sprechen.

Am Ende des Newsletters finden Sie, wie immer, die neuen Seminartermine. – Ich freue mich, Sie persönlich zu unterstützen und über Ihre Rückmeldungen zu meinen Tipps. Die Kontakt-Möglichkeiten dazu finden Sie auf meiner [Homepage](#).

Redefreudige Grüße

Ihre Susanne Vollhofer



Über die Kunst flüssig zu reden

Die „richtigen“ Worte

Ich war sehr erstaunt, als ich Reden, die ich beim Zuhören sehr gut und klar empfunden hatte, in wörtlichen Niederschriften gesehen habe. – Viele Sätze waren halb oder grammatikalisch falsch oder abgebrochen. Es ist also nicht entscheidend, ob Ihre Sätze korrekt und vollständig sind. – Sie sind nicht in

der Deutsch-Stunde!

Sie werden merken, je **großzügiger Sie mit diesen kleinen „Fehlern“ umgehen**, desto flüssiger werden Sie reden und desto überzeugender werden Sie wirken.

Lesen – aber was?

Ja, lesen verbessert den Wortschatz. – Allerdings in erster Linie den passiven Wortschatz und natürlich nur in der Sparte der Lektüre - mit Fantasy-Romanen bauen Sie ein Fantasy-Vokabular auf. ;)

Ich empfehle, **regelmäßig** eine **anspruchsvolle Tageszeitung** und/oder ein **gutes Fachjournal** zu lesen.

Üben, üben, ...

Mit folgenden kleinen Übungen (Aufwand max. 15 Minuten/Tag) bekommen Sie die notwendige Praxis:

Alltagsgeschehen

Erzählen Sie täglich ein Erlebnis aus Ihrem Tagesgeschehen – und zwar komplett. Also so, wie Sie die Geschichte einem Fremden erzählen würden, der keinerlei Vorwissen über Ihr Umfeld und die handelnden Personen hat.

Zeitungsartikel nacherzählen

Lesen Sie täglich einen Zeitungsartikel und erzählen Sie ihn komplett nach, sodass eine abgeschlossene Geschichte entsteht.

Anfangs können Sie mit einem Freund/Partner üben, den Sie darauf vorbereitet haben. Sollten Sie ein Feedback wollen (muss nicht sein), bezieht sich das auf folgende Fragen:

- Wie gut ist der Inhalt angekommen?
- Wie klar war die „Botschaft“?
- Welches Gefühl ist angekommen?

Lassen Sie sich **keinesfalls auf Diskussionen**, was Sie **gut oder schlecht** gemacht haben, ein!

Später erzählen Sie Ihre Geschichte/Übung ganz einfach irgendjemandem.

Viel Spaß!

Termine:

Der **nächste Termin** für das Basis-Seminar „**Mut zum Publikum**“ ist **Freitag 11./Samstag 12. November 2011** in Wien. Info finden Sie [hier](#).

Das Seminar „**Antworten ohne Scheu**“ findet das nächste Mal am **Freitag 28./Samstag 29. Oktober 2011** statt. [Hier](#) können Sie die

genaue Seminarbeschreibung nachlesen. Melden Sie sich gleich an und sichern Sie sich Ihren Platz!

Für Ihre persönliche Unterstützung in Form von **Einzelcoachings** kontaktieren Sie mich (über [Kontakt](#)). Rufen Sie mich an, wir finden sicher die für Sie passende Lösung. Ich freue mich auf Sie!